

## Ist die Erderwärmung unser Schicksal?

Manfried Heinrich

TÜV Nord, Umweltschutz, Pinneberg, Germany (manfriedheinrich@aol.com)

Ist die Erderwärmung unser Schicksal?

Die „wissenschaftliche Gemeinschaft“ der Meteorologen (QUAAS 2018) argumentiert, dass Forschungen zum Climate Engineering unterdrückt werden sollen, damit die Anstrengungen zur CO<sub>2</sub> Vermeidung nicht nachlassen. Es wird vermutet, dass Gesellschaften, die auch nur eine potentielle Möglichkeit zur Bekämpfung der Klimaprobleme sähen, sich nicht weiter um die Reduktion der CO<sub>2</sub> Emissionen bemühen würden.

Unter Climate Engineering wird hauptsächlich Solar Radiation Management (SRM) verstanden, womit vereinfacht die Abschirmung von solarer Einstrahlung durch Aerosol, Aluminiumplättchen usw. am oberen Rand der Atmosphäre gemeint wird. Leider werden durch das Denkverbot auch andere Überlegungen unterdrückt, welche die Energiebilanz der Erde überhaupt nicht betreffen.

Das eigentliche Problem der Erderwärmung ist aber nicht in erster Linie der Anstieg der mittleren Temperatur, sondern die damit hervorgerufene Verschärfung der Extreme, die mit Dürren, sintflutähnlichen Niederschlägen, austauscharmen Wetterlagen und Temperaturspitzen das menschliche Leben unerträglich machen. Bei dem chaotischen Verlauf des Wetters lassen sich Extreme aber nicht vermeiden.

Zur Abhilfe muss in den natürlichen Verlauf des Wetters eingegriffen werden. Ansätze dazu gibt es bereits. Mehrere Länder, voran China, erzeugen bei Trockenheit mit Silberjodid Regen (STIELER 2015). Zur Abwendung von Katastrophen muss allerdings tiefer in den Wetterablauf eingegriffen werden. In Modellrechnungen (LIBERATO 2013) wurde untersucht, wie man den Wintersturm Xynthia hätte entschärfen können, wenn man ihm an seinem Entstehungsort die Hälfte seiner latenten Energie entnommen hätte. Tiefdruckgebiete prägen das Wettergeschehen. Darum wird in einem SF Roman (HEINRICH 2017) ein ernst gemeinter Vorschlag gemacht, wie mit Spiegeln aus dem Weltraum Zyklen erzeugt und gesteuert werden könnten. Das Buch geht auch auf die politischen und menschlichen Schwierigkeiten bei der Einführung der Wettersteuerung ein.

Selbstverständlich dürfen die Anstrengungen zur CO<sub>2</sub> Vermeidung nicht nachlassen, aber es wäre verantwortungslos, nicht schon jetzt alternative Maßnahmen gegen die zu erwarteten Katastrophen zu überlegen, damit wir die Erderwärmung überstehen.

QUAAS, J., Störungen der globalen Strahlungsbilanz, promet 100,(2018)

STIELER, W., 2015: China will Wetterkontrolle ausweiten, Technology Review, 02, p 13

LIBERATO, M. L. R., J. G. Pinto, R. M. Trigo, P. Ludwig, P. Ordonez, D. Yuen, I. F. Trigo, Explosive development of winter storm Xynthia over the subtropical North Atlantic Ocean, Nat. Hazards Earth Syst. Sci., 13, 2239-2251, 2013

HEINRICH, M., Das Wetter wird gesteuert, ISBN. 978-3-7431-3563-5, 2017